download www.zobodat.at

8. Jahrgang Nr. 1. April. 1890/91.

Monatliche Mittheilungen
aus dem
Gesammtgebiete der Naturwissenschaften.
Organ des Naturwissenschaftl. Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt.

Herausgegeben
von
Dr. Ernst Huth.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen. Abonnementspreis jährlich 4 Mark.	Insertionsgebühren für den Raum einer Zeile 20 Pfg.

Inhalt. Naturwissenschaftliche Rundschau. Meteorologie. Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen für Monat Februar. — **Chemie.** Nachweis von Kupfer in Nahrungsmitteln. — **Zoologie.** Beitrag zur Kenntniss der Conchylienfauna der Mark Brandenburg. Die Eingeweidewürmer des Menschen. — **Hygieine.** Weitere Mittheilungen über die Wirkung des Spermins. — **Bücherschau.** Boerlage, Handleiding tot de Kennis der Flora van Nederlandsch-Indië. — v. Linstow, Compendium der Helminthologie. — **Vereinsnachrichten.** — **Anzeigen.**

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Meteorologie.

Monatsübersicht d. meteorol. Beobachtungen
von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

Februar 1890.

Monatsmittel des Luftdruckes	auf 0° reducirt	. .	765.3 mm
Maximum „ „	am 19. Februar	. .	772.5 mm
Minimum „ „	am 26. Februar	. .	752.6 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur		. . . . .	—2.2° C
Maximum „ „	am 22. 26. Februar		+3.5° C
Minimum „ „	am 20. Februar	.	—9.0° C

Fünftägige Wärmemittel. Datum.	° C.	Abweichung von der normalen.
31.— 4. Februar	—2.9	—2.1
5.— 9. „	—1.5	—1.8
10.—14. „	—2.6	—1.6
15.—19. „	—2.7	3.8
20.—24. „	—1.6	—2.4
25.— 1. März	—3.8	—5.6

Monatliche Niederschlagshöhe . . . . . 8.3 mm.

Der Februar war kalt und trocken. Die Monatstemperatur war um 2.8° C zu kalt. Es wurden neun Eistage (Maximum

download www.zobodat.at

unter 0°) und 28 Frosttage (Minimum unter 0°) beobachtet. Die Niederschläge betrugen nur ein Viertel des normalen Niederschlages. Am letzten Februar bildete sich eine 10 cm hohe Schneedecke. Dressler.

Chemie.

Zum Nachweis von Kupfer in Nahrungsmitteln dürfte die äusserst empfindliche Reaction zu empfehlen sein, auf welche Denigès neuerdings aufmerksam macht. Zur Ausführung derselben fügt man zu zwei Kubikcentimeter einer kalt gesättigten wässerigen Bromkaliumlösung einen Kubikcentimeter concentrirter Schwefelsäure und schüttelt um. Eine leichte Gelbfärbung, die zuerst auftritt, verschwindet dabei wieder, wenn das Bromkalium frei von bromsaurem Salze ist. Zu dieser Mischung fügt man zwei bis drei Tropfen der Lösung, in der man Kupfer vermuthet; bei Gegenwart des letzteren färbt sich unter Bildung von Bromkupfer die Flüssigkeit carminroth; beim Erhitzen wird die Farbe lebhafter, verschwindet aber bei Wasserzusatz unter Bildung von Hydrat.

(Bulletin de la société de Pharm. de Bordeaux.)

Zoologie.

Einen interessanten **Beitrag zur Kenntniss der Conchylien-Fauna der Mark Brandenburg** hat soeben H. Schulze als Beilage zum Oster-Programm des Friedrichs-Gymnasiums in Cüstrin veröffentlicht. Die Entdeckung von Lithoglyphus naticoïdes in der Warthe durch den Verfasser wurde schon von mir in den „Monatl. Mitth.“, Jahrg. II. p. 31, besprochen. In dem Folgenden habe ich diejenigen Arten aufgezählt, welche von Schulze bei Cüstrin gefunden wurden, sich dagegen nicht in dem von mir 1883 aufgestellten „Verzeichniss der bei Frankfurt a. O. bisher beobachteten Schnecken und Muscheln“ (vergl. diese Zeitschrift I. Jahrg. p. 39) erwähnt finden.

Arion subfuscus Drap. (Wälder unter Moos, an Pilzen).
Limax arborum L. (Wälder, unter Moos und Laub).
L. variegatus Drap. (in feuchten Kellern).
Conulus praticola Reinhardt (feuchte Wiesen; Mietzethal).
Patula rotundata Müller und P. ruderata Studer (beide im Gusower Schlosspark).
Helix rubiginosa Ziegler (Warthebruch, Kietzerbusch, Gusower Schlosspark etc.)
Buliminus obscurus Müller (Mietzegebiet und Schönfliess).
Pupa frumentum Drap. (nur ein Exemplar in der Stadtforst).

download www.zobodat.at

P. pygmaea Drap. (Gohrin, Hornwerk, Stadtforst, Gusow).
P. striata Jeffr. (Stadtforst, selten).
P. antivertigo Drap. (Stadtforst, Gusow, sehr selten).
Limnaea peregra Müller (Warthe, Horde, häufig).
Planorbis vorticulus Troschel (Warthe, Oder, selten).
P. rotundatus Poiret (ebendort).
P. albus Müller (Warthe, Oder; Gräben der Gusower Stadtforst).
P. crista L. var. cristatus (linkes Wartheufer, zwischen Entengrütze)
P. riparius Westerl. (Angeschwemmtes der Sonnenburger Chaussee).
P. Clessini Westerl. (Warthe, Kietzerbusch etc., nicht häufig).
Ancylus fluviatilis Müller (Warthe, Oder; im schnellfliessenden Wasser).
A. lacustris L. (an Blättern von gelben Teichrosen nicht selten).
Bythinella Steinii Martens (nur ein Exemplar von Director Tschiersch gefunden).
Lithoglyphus naticoïdes Fér. (zuerst 1883 entdeckt. Vergl. Monatl. Mitth., II. Jahrg. p. 31. „Seit dieser Zeit wurde dieselbe infolge eifriger Nachforschungen im Schifffahrtskanal in Berlin und in der Weichsel bei Danzig entdeckt. Auch habe ich sie in jüngsten Jahren in grösseren Kolonien an anderen Stellen der Warthe beobachtet. Abgestorbene und vom Strome ausgeworfene Exemplare fand ich 1887 am rechten Oderufer bei Fiddichow in Pommern.“ Schulze.)
Valvata antiqua Sowerby (nur 2 Exempl. im Angeschwemmten der Warthe).
V. naticina Menke (ebendort, ziemlich selten).
V. macrostoma Steenbuch (Warthe, Oder).
V. cristata Müller (ebendort, ziemlich häufig).

Sphaerium (Cyclas) scaldianum Norm. (Oder, selten).
Pisidium fossarinum Clessin (Warthe, selten).
P. obtusale Pfeiffer (Gräben der Warthe, Oder; Gusower Park).
P. pusillum Gmelin (Seen bei Königsberg Nm.).
P. pallidum Jeffreys (Warthe, selten).
Anodonta complanata Ziegler (Oder, ziemlich selten).

Huth.

Die Eingeweidewürmer des Menschen. Neben einer nicht unbedeutenden Zahl von anderen Schmarotzern, besonders aus dem Reiche der Insecten, beherbergt der Mensch auch viele parasitische Würmer in seinem Innern. von Linstow führt

download www.zobodat.at

in seinem Nachtrage zum Compendium der Helmintologie (vergl. pg. 7 der heutigen Nummer) nicht weniger als circa 30 Arten derselben auf, und zwar:

Strongylus longevaginatus Diesing = S. paradoxus Mehlis.

Ancylostomum duodenale Dubini, welches im Dünndarm des Menschen lebend die „ägyptische Chlorose" hervorruft und neuerdings besonders bei den Arbeitern des Gotthard-Tunnels aufgetreten ist.

Filaria (Dracunculus) medinensis L., der schon den Alten bekannte Medinawurm, sowie fünf andere Arten derselben Gattung; darunter F. Bancrofti Cobbold, die erst neuerdings entdeckte geschlechtsreife Form der früher allein bekannten und als F. sanguinis Lewis beschriebenen Larve.

Rhabdonema strongyloïdes Leuck., welche Durchfall-Erscheinungen hervorruft.

Eustrongylus gigas Dies., der Pallisadenwurm, dessen Vorkommen im Menschen früher zweifelhaft war.

Trichina spiralis Owen, die Trichine, scheint seit Einführung der Fleischschau die Wissenschaft wenig zu beschäftigen; Linstow führt aus den Jahren 1878/89 nur vier wissenschaftliche, dieselbe behandelnde Arbeiten auf.

Rhabditis genitalis Scheiber (Urina).

Anguillula leptodera Nielly (Tuberc. cutis).

Distomum hepaticum Abild, der Leberegel, der nicht selten bei Schafen die sog. Leberfäule hervorruft, gelegentlich aber auch im Menschen vorkommt. Ausser ihm noch fünf andere Arten derselben Gattung.

Amphistomum hominis Lewis (Intest. coec. et crass.).

Gynaecophorus haemotobius Billarz., stammt aus Aegypten, lebt in den Venen und der Harnblase und ruft besonders bei Knaben Blutharn und Bleichsucht hervor.

Taenia solium L., T. mediocanellata Küchenm. und vier andere Arten des Bandwurms, welche im geschlechtsreifen Zustande im Menschen schmarotzen, während die gefährliche, besonders auf Island den Menschen heimsuchende T. echinococcus v. Sieb. und T. marginata Bartsch nur als Larven (Finnen) beim Menschen beobachtet wurden.

Bothriocephalus latus L., der Kettenbandwurm. (In dem zwischen Braun und Küchenmeister entstandenen Streite hat die Braun'sche Ansicht, dass der Hecht der wichtigste Zwischenwirth des Kettenbandwurms ist, obgesiegt; man

download www.zobodat.at

soll denselben also nur gut gekocht geniessen.) — Ausser diesem noch vier Arten von Bothriocephalus.

Natürlich ist die volle Liste damit nicht abgeschlossen, weil diejenigen Arbeiten, über welche keine Litteratur aus den Jahren 1878/89 vorliegt, wie z. B. der gemeine Spulwurm des Menschen, Ascaris lumbricoïdes, nicht aufgeführt sind. Huth.

Hygieine.

Weitere Mittheilungen über die Wirkung des Spermins. Im vergangenen Jahre wurde in dieser Zeitschrift pg. 225 ein ausführlicher Artikel über die „Brown-Sequard'sche Behandlung" gegeben. Natürlich sind die Ideen des französischen Forschers auch anderwärts besprochen und auf ihre Zuverlässigkeit geprüft worden. Dr. L. Sch. schreibt darüber in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" (9. März 1890 pg. 96) folgendes: Dieser Gegenstand ist nachgeprüft worden und es hat sich in der That ergeben, dass durch dieses Verfahren eine Steigerung der nervösen Thätigkeit und der Muskelkraft erzeugt, sowie den intestinalen und seminalen Secretionen eine jugendliche Stärke wiedergegeben wird. Diese belebende Wirkung ist dem im Thiersamen enthaltenen Spermin zuzuschreiben. Das Spermin ist nach Kobert's Mittheilung das unterste Glied aus der Reihe der Imine (secundäre Aminbasen, in welchen die zwei aus dem Ammoniak austretenden Wasserstoffatome durch ein zweiwerthiges Alkoholradikal ersetzt sind) und zwar Aethylenimin von der Formel $\left.\begin{matrix}CH_2\\CH_2\end{matrix}\right\}NH$. Das Spermin ist in dem Laboratorium von Park, Davis & Co. chemisch rein dargestellt worden. Nach den angestellten Versuchen wird von einem erwachsenen Menschen die subcutane Einspritzung von sechs Tropfen einer 0,8procentigen Spermin-Glycerinwasser-Lösung reactionslos ertragen, während man dieses von der Brown-Sequard'schen Hoden-Emulsion nicht behaupten kann. Kobert theilte mit, dass er bereits lange vor dem Bekanntwerden der Brown-Sequard'schen Versuche an sich selbst und an Thieren Versuche mit Spermin angestellt habe. Er sah darnach gar keine besondere Wirkung eintreten und hat daher in seiner Toxikologie diese Base als ungiftig bezeichnet. Damals hat derselbe auf eine Steigerung der sexuellen Triebe zu achten keine Gelegenheit genommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Helios - Abhandlungen und Monatliche Mittheilungen aus dem Gesammtgebiete der Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 8_1891

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturwissenschaftliche Rundschau 1-5